



Marktgemeinde Grafenschlag Ausgabe 114 | Dezember 2015



NÖ Kinderbetreuung läuft gut an
Volksschule erhält goldene Plakette
USC Grafenschlag ist Herbstmeister

Das ideale Weihnachtsgeschenk: Der Kernlandzehner

**Kernland-Zehner stärken unsere Region
Aber nur, wenn sie eingelöst werden!**

Durch das Einlösen der Kernland-Zehner unterstützen Sie die Wirtschaftstreibenden in unseren 13 Kernland Gemeinden.

Bitte lassen Sie sich nicht irritieren, wenn das Datum auf der Rückseite des Kernland-Zehners abgelaufen ist. Dieser Hinweis ist nur eine sicherheitstechnische Maßnahme.



Sie haben über 120 Möglichkeiten: für Lebensmittel, für Feiern im Gasthaus, für Bauarbeiten, Inneneinrichtungen, Elektro- oder Holzwaren, für einen Friseurbesuch, Brillen, Schuhe, Kosmetik, Massagen, Fußpflege, Fotos, Autos und KFZ-Belange, Fahrschulbesuch, Tanken, Geschenke, Blumen, Beratungs- und Gesundheitsleistungen, Bank- oder Versicherungsprodukte und vieles mehr.

Alle Mitgliedsbetriebe finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Magazines „WiKi - Wir im Kernland informieren“ sowie in den Filialen der Raiffeisenbank und der Waldviertler Sparkasse Bank AG.

Ich danke Ihnen dafür, dass Sie an Ihre eigene Region denken!

**Gesegnete Weihnachten, Zufriedenheit, Gesundheit und nur das Beste fürs neue Jahr wünscht Ihnen
Gabi Walter**

Obfrau der Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag 8-10 Uhr

Freitag 14-16 Uhr



Musterung Jahrgang 1998

Stellung der Wehrpflichtigen des
Geburtsjahrganges 1998

am 24. Februar 2016 um 7.00 Uhr

in St. Pölten, Hessesstrasse 17

Auch heuer wird wieder ein Gemeinschaftstransport angeboten. Zwecks Organisation bitten wir die Rekruten, sich am Gemeindeamt bis Anfang Februar anzumelden. Treffpunkt wird voraussichtlich am Hauptplatz beim Buswartehaus sein. Über die genaue Uhrzeit werden die angemeldeten Rekruten noch persönlich informiert.

Förderung: Künstliche Besamung

Seit Jänner 2010 verrechnet der Tierarzt das Besamungshonorar zur Gänze. Vom 7. bis 31. Jänner 2016 zahlt die Gemeinde den Förderungsbeitrag nach **Vorlage der Besamungsscheine** aus. Ferner sind die Landwirte verpflichtet eine „De minimis-Bestätigung“ für Beihilfen von der Gemeinde anzufordern.

Hundeabgabe

Alle Hundebesitzer der Gemeinde Grafenschlag werden ersucht die **Hundeabgabe für 2016** unaufgefordert bis **Ende Februar 2016** am Gemeindeamt zu entrichten.



©Melanie Hochstätter: Daisy aus Kaltenbrunn

Notarsprechtag

Die monatlichen Notarsprechtage im 1. Stock des Gemeindeamtes Grafenschlag werden fortgesetzt.

Beraten werden Sie von Notarin **Mag. Sigrid Lukanec**. Die kostenlose Beratung findet jeden ersten Montag im Monat statt. Wir bitten um Voranmeldung am Gemeindeamt unter 02875/8325.

Bei dringenden Angelegenheiten bzw. Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kanzlei am Oberen Markt 22 in Ottenschlag unter der Telefonnummer 02872/20 333 oder per Mail an office@notar-lukanec.at.

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
 Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
 Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
 Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
 Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
 Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.
 Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.
 Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.
 Und viel mehr Blumen, solange es geht.
 Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens.
 Besseres weiß ich nicht.

Peter Rosegger



*Bürgermeister
 Robert Hafner
 und alle Mitglieder des
 Gemeinderates
 wünschen der gesamten
 Bevölkerung von Grafenschlag
 und allen Freunden
 unserer Gemeinde
 ein gesegnetes Weihnachtsfest
 und 366 erfolgreiche Tage
 im Jahr 2016!*

In der Zeit vom 24. Dezember 2015 bis einschließlich 6. Jänner 2016 haben die **Gemeindekanzlei und die Postpartnerstelle geänderte Öffnungszeiten:**

DO 24.12.15 hl. Abend geschlossen

FR 25.12.15 **Christtag**

SA 26.12.15

SO 27.12.15

MO 28.12.15 8-12 Uhr

DI 29.12.15 8-12 Uhr

MI 30.12.15 8-12 Uhr

Do 31.12.15 **Silvester geschlossen**

Fr 01.01.16 **Neujahr**

SA 02.01.16

SO 03.01.16

MO 04.01.16 **geschlossen**

DI 05.01.16 **geschlossen**

MI 06.01.16 **Hl. drei Könige**

Ab Donnerstag, dem 7. Jänner 2016 sind wir wieder für Sie da.

DO 07.01.16 8-12 Uhr

FR 08.01.16 8-12 Uhr und 13-16 Uhr



Projektteilnahme „Wohnen im Waldviertel“ verlängert

Seit 2009 arbeitet die Marktgemeinde Grafenschlag im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ eng mit 55 Gemeinden zusammen. Ziel des Projektes ist es, die Abwanderung aus der Region einzudämmen und zusätzliche Bewohnerinnen und Bewohner durch Zuzug von außen zu gewinnen.

Im Jahr 2014 zogen beispielsweise 4.980 Personen ins Waldviertel und gründeten hier ihren Hauptwohnsitz. Ein großer Erfolg, bedenkt man, dass die Zahl der Hauptwohnsitze entscheidend ist für ein lebendiges Dorf- und Vereinsleben, für Infrastrukturauslastung, Kaufkraft, Arbeitsmarkt (z.B. Schulen, öffentliche Verkehrsmittel) und vieles mehr.

Der Beschluss wurde gefasst

Schon Katharina von Siena sagte: „Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.“ Aus diesem Grund soll das Projekt unbedingt ein zweites Mal in die Verlängerung gehen und in den Jahren 2016 bis 2018 weitergeführt werden.

Gemeinsam kann vieles geschafft werden, wo einzelne Gemeinden an ihre Grenzen stoßen.

Daher hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung die weitere Teilnahme an diesem für die Gemeinde und für die gesamte Region so wichtigen Projekt für den Zeitraum 2016 bis 2018 beschlossen.

Mit voller Kraft voraus

Unter dem Titel „**Einfach mehr vom Leben haben - im Waldviertel**“ werden wir die erfolgreiche Arbeit und den in die Wege geleiteten Imagewandel als attraktiver Lebensraum fortsetzen. Herzstück der Werbeaktivitäten bleibt weiterhin das Wohnweb Waldviertel:

www.wohnen-im-waldviertel.at

Zusätzlich bilden Einzelprojekte im Bereich „**Wohnen für Jung & Alt**“ einen wichtigen Schwerpunkt in den nächsten Projektjahren.

Ankommen und willkommen sein

Neben einer besonderen Qualität in der **Betreuung von Standortsuchenden**, wollen wir auch die **Willkommenskultur** weiter verbessern und uns dafür einsetzen, dass sich Neubürgerinnen und Neubürger in ihrer neuen Umgebung rasch zurechtfinden und sich unsere ansässigen Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen.

Denn wie man Menschen in der Gemeinde willkommen heißt ist ausschlaggebend dafür, wie der Start im neuen Zuhause abläuft, wie rasch sie sich im Gemeinde- und Vereinsleben integrieren, wie intensiv sie mithelfen und wie sehr sie „dazu gehören“.



Neuer Schwung für die Arbeit in der Gemeinde und in der Region: Am 12. Oktober 2015 trafen sich wieder mehr als 60 GemeindevertreterInnen zum mittlerweile 11. Workshop im Rahmen des Projektes, dieses Mal im JUFA Waldviertel in Raabs an der Thaya

Auf www.wohnen-im-waldviertel.at werden **Immobilien**, Baugründe, **Arbeitsplätze** sowie viele Vorzüge und **Angebote der Region** präsentiert. Auch eigene Liegenschaften können hier **kostenlos inseriert** und somit zum Verkauf oder zur Vermietung angeboten werden.

Winterdienst in den Ortschaften

Um in den Wintermonaten eine bestmögliche Schneeräumung zu gewährleisten oder in engen Straßen überhaupt die Schneeräumung durchzuführen, bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder, Ihre Fahrzeuge nach Möglichkeit auf Eigengrund abzustellen. Sollte dies nicht möglich sein, parken Sie Ihr Fahrzeug so, dass der Schneepflug ungehindert vorbeifahren kann. Dabei ist es vielleicht notwendig, das Auto nicht direkt vor dem eigenen Haus abzustellen bzw. in engen Straßen nur auf einer Straßenseite zu parken.

Wir ersuchen Sie auch, auf öffentlichen Straßen und Wegen abgelagerte Baumaterialien usw. rasch zu beseitigen, bevor weiterer Schnee fällt.

Alle Grundstückseigentümer und Hausbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie verpflichtet sind, die Gehwege vor den Liegenschaften von Schnee zu säubern bzw. bei auftretender Glätte für eine wirksame Streuung zu sorgen. Bitte verwenden Sie als Streugut nur geeignetes Material. Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss von den Eigentümern ein 1,5 m breiter Straßenstreifen gesäubert und gestreut werden.

Fahrbahnsanierung der B 36 in Grafenschlag

Die Fahrbahnsanierung der B 36 in Grafenschlag ist fertig und damit auch die Lärmbelastigung reduziert.

Nach Aufbringung der Bodenmarkierungen sind die Arbeiten für die Fahrbahnsanierung der Landesstraße B 36 im Ortsgebiet von Grafenschlag abgeschlossen.

Landtagsabgeordneter Franz Mold nahm am 1. Oktober 2015 in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Fertigstellung für die Fahrbahnsanierung der Ortsdurchfahrt vor.



Andreas Freund, Robert Hafner, Franz Blabensteiner, Franz Mold, Wolfgang Köck, Christian Springschitz und Lorenz Stiedl

Bei der rund 20 Jahre alten Straßenkonstruktion kam es neben den aufgetretenen Schäden an der Fahrbahn vor allem beim Überfahren der alten Kanaldeckeln zu einer großen Lärmbelastigung für die Anrainer.

Um die Lärmbelastigung zu minimieren und den Fahrkomfort der B 36 dem heutigen Verkehrsstandard anzu-

passen, hat sich der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Grafenschlag entschlossen, diese zu sanieren und die bestehenden Kanaldeckel durch sogenannte selbstnivellierende Schachtdeckel auszutauschen.

Auf einer Länge von 700 Meter wurde die Fahrbahn der Landesstraße B 36 abgefräst und ein neuer Straßenbelag aufgebracht.

Der sogenannte selbstnivellierende Schachtdeckel ist Bestandteil der Fahrbahndecke. Kennzeichnend für diesen Abdeckungstyp ist, dass er nicht starr mit dem Schacht verbunden, sondern in den Fahrbahnbelag eingewalzt wird und damit vom Schacht entkoppelt ist. Eine selbstnivellierende Schachtdeckung ist beim Überfahren kaum spürbar. Der Großteil des Lastabtrags erfolgt nicht mehr auf das Schachtbauwerk, sondern in die Fahrbahn.

Weiters wurde nach dem Versetzen der neuen Schachtdeckel an der L 7171 auf einer Länge von rund 450 Meter ein Dünnschichtbelag aufgebracht.

Die Bauarbeiten wurden mit Genehmigung des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll von der Straßenmeisterei Groß Gerungs in Zusammenarbeit mit Baufirmen der Region in einer Bauzeit von rund zwei Monaten durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 105.000,- wobei rund € 90.000,- auf das Land NÖ und rund € 15.000,- auf die Marktgemeinde Grafenschlag entfallen.

Dorfspielesiegerfeier mit Ehrung

Am 30. Oktober 2015 löste die Marktgemeinde Grafenschlag den Siegerscheck der erfolgreichsten Dorfspiele seit dem zwanzigjährigen Bestehen, ein Catering vom Gasthaus Widhalm, ein. Es kamen rund 170 Gäste zur Dorfspielesiegerfeier ins Feuerwehrhaus. Auch der Veranstalter der diesjährigen Dorfspiele, Bürgermeister Christian Seper aus Waldhausen mit seinem Team, fand sich ein und überbrachte uns überraschenderweise noch ein paar Erinnerungsfotos.

Im Zuge dieser Feier wurden bei der Eröffnung unsere „Dorfspielerfinder“ **Gabi und Georg Walter** mit der **goldenen Ehrennadel** der Marktgemeinde Grafenschlag für **besonders wertvolle Verdienste für die Gemeinde** ausgezeichnet. Nochmals herzliche Gratulation und danke für euer Engagement!

Anschließend wurden alle Mitwirkenden der Dorfspiele persönlich vorgestellt und für den großartigen Einsatz gelobt. Die „Dorfathleten“ und alle anderen Besucher ließen sich dann das köstliche Buffet vom Gasthaus Widhalm schmecken und konnten bei rund 600 Fotos die Dorfspiele nochmals Revue passieren lassen. Die Getränke spendete die Marktgemeinde Grafenschlag.



12 spannende Monate im Waldviertler Kernland

Ein Rückblick auf das Jahr 2015

Für den Verein Waldviertler Kernland geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Zahlreiche Projekte brachten weit über 1 Million Euro an Fördergeldern in die Kleinregion, 25 neue Arbeitsplätze konnten geschaffen werden. Jedes Projekt für sich bedeutet eine Verbesserung für die Gemeinden bzw. die Bevölkerung, sei es in Bezug auf Infrastruktur, Bildung, Image oder Lebensqualität.

Dass die Zusammenarbeit zwischen 13 Gemeinden so reibungslos und erfolgreich klappt, ist nicht selbstverständlich und ruft bei Institutionen der Regierung oder Förderstellen immer wieder Staunen und Bewunderung hervor.

Im **Jänner** startete ein **Ausbildungslehrgang** in Ottenschlag, der in Zusammenarbeit mit der VHS Südliches Waldviertel und dem BHW Ottenschlag organisiert wurde. Regionale Top-Referentinnen betreuten die einzelnen Module, die Ausbildung zur NÖ Kinderbetreuerin ist staatlich zertifiziert.



Im **Februar** wurden die ersten vier **NÖ Kinderbetreuungseinrichtungen** feierlich eröffnet. Noch im Herbst kamen im Kernland drei weitere dazu (Bad Traunstein, Martinsberg, Ottenschlag) sowie drei im übrigen Waldviertel (Gföhl, Rastenfeld, Reingers). In den schön ausgebauten, modernen Räumlichkeiten werden derzeit rund 150 Kinder von 21 gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen betreut.

Im **April** wurde das **Projekt „Klimaschule“** abgeschlossen, an dem alle Neuen Mittelschulen des Kernlandes mitgewirkt hatten. Die Schüler der 7. und 8. Schulstufen waren von dieser Bereicherung des Unterrichts durch spannende Workshops, praktische Arbeit und interessante Exkursionen rund um die Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien begeistert.

Im **Mai** fand erstmals das **„Regionsfest“** statt. Ottenschlag wurde für einen Tag zum großen Messegelände mit zahlreichen Attraktionen unter dem Motto „Familie - Gesundheit - Energie“. Firmen und Unternehmer präsentierten dazu ihre Angebote. Von den „Tut gut!“-Gemeinden über bäuerliche Spezialitäten bis zu modernster HighTec gab es eine Riesenauswahl zu bestaunen.

KommR Dieter Holzer legte im Mai sein Amt als Kernland-Obmann zurück, neuer Obmann wurde Bürger-

meister Robert Hafner. Dieter Holzer, der über 10 Jahre lang hervorragende Arbeit für die Kleinregion geleistet hatte, wird als Ehrenobmann in beratender Funktion weiterhin Anteil am Geschick des Kernlandes nehmen.

Zahlreiche kleinere Initiativen wurden „nebenbei“ auch noch umgesetzt. So wurden hochwertige **„Kernlandspiele“** aus Holz entwickelt, die bei Festen oder Veranstaltungen Spaß und Unterhaltung bringen und gleichzeitig den Bezug zur Region stärken sollen.



Vereine und Veranstalter können diese Spiele über das Kernland-Büro in Ottenschlag ausleihen.

Außerdem hielt DI Martin Maurer in interessierten Gemeinden **Info-Abende** zum Thema E-Auto und Carsharing ab.

Im **Juni** ging der erste **Ausbildungslehrgang zur NÖ Kinderbetreuerin** zu Ende, sämtliche Teilnehmerinnen schlossen mit Erfolg ab. Einige bekamen gleich einen Job in einer NÖ Kinderbetreuungseinrichtung der Region. Diese Ausbildung ist eine Initiative des Kernlandes und das einzige berufsbegleitende Kursangebot seiner Art in Niederösterreich. Seit Oktober findet ein weiterer Lehrgang in Ottenschlag statt.

Auch das Projekt **„Straßenleitsystem“**, an dem die Gemeinden Martinsberg, Kottes-Purk und Sallingberg teilgenommen hatten, war im Juni abgeschlossen. Durch die Vergabe von Straßenbezeichnungen und neuen, geordneten Hausnummern wurden überschaubare Strukturen geschaffen, was nicht nur den Einwohnern zugute kommt, sondern vor allem Zustellern, Einsatzkräften und Rettungsdiensten die Arbeit erleichtert.

Juli und August standen ganz im Zeichen der Kinder & Ferienakademie. Die schon im Vorjahr erfolgreiche Aktion wurde heuer auch auf vier Gemeinden im Bezirk Horn ausgeweitet, alles jedoch organisiert und betreut vom Kernland. Insgesamt genossen mehr als 420 Kinder zwischen 3 und 15 Jahren unbeschwerte, ereignisreiche Projektwochen.

Gleichzeitig startete das Team des Kernlandes mit **drei neuen Projekten**, die wesentliche Verbesserungen für die Gemeinden bringen sollen. Diese wurden bei einer großen Kick-off-Veranstaltung im **Oktober** der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das **Projekt „Schnelles Internet“** dient als Infodreh-scheibe zwischen Gemeinden, Bürgern, Technologie- und IT-Anbietern. Es werden Daten gesammelt und ausgewertet, um einen zügigen Ausbau von guten Internetver-bindungen auch in den dünn besiedelten Gebieten zu erreichen.

Für die Zukunft ist ein Ausbau der Breitbandinfrastruktur mittels **Glasfaserleitungen** bis in jeden Ort und in weiterer Folge bis in jedes Haus geplant. Glasfaserleitungen werden die zukünftigen Datenautobahnen des Waldviertels. Ein regionaler Breitbandausbau erfordert ein strukturiertes Vorgehen. Dazu wurde bereits die Regionsplanung bei den zuständigen Landesstellen eingereicht. Für weitere Informationen steht Martin Maurer unter m.maurer@waldviertler-kernland.at sehr gerne zur Verfügung.

Zwei weitere Projekte widmen sich dem gesundheitlich-sozialen Aspekt. **„Frauen vernetzen - Familien stärken - Region beleben“** möchte für werdende und junge Mütter bzw. junge Familien, eine unterstützende Plattform schaffen und der Abwanderung junger Leute entgegenwirken. Die ersten Netzwerk-Treffen beginnen im Jänner an drei verschiedenen Standorten im Kernland.

„MahlZeit - gemeinsam essen, reden, lachen“ ist als ergänzendes Angebot für ältere und alleinstehende Mitbürger gedacht. Es bietet die Möglichkeit, sich am gemeinsamen Mittagstisch zu versammeln und in netter Gesellschaft gut zu essen. Im Anschluss daran ist noch Zeit und Gelegenheit für geselliges Beisammensein. Beide Projekte werden vom Fonds Gesundes Österreich gefördert, der die soziale Teilhabe und Unterstützung in der Nachbarschaft als gesundheitlich besonders wertvoll erkennt.

Im **November** wurde im feierlichen Rahmen der 5. NÖ Bibliotheken Award im Schloss Grafenegg, unter Anwesenheit von Landesrat Mag. Karl Wilfing und zahlreichen Ehrengästen, GemeindevertreterInnen und BibliothekarInnen, vergeben. Auch **das WakELBu**, das Lesebuch vom Waldviertler Kernland darf sich zu den Gewinnern zählen. Der Verein Bibliodreh-scheibe Waldviertel reichte in der Kategorie „Innovationen im Bibliotheksmanagement“ das Lesebuch vom Waldviertler Kernland ein, und darf sich über den 3. Platz freuen. „Diese Auszeichnung zeigt uns, dass wir und die Volksschulkinder, die die Geschichten in

diesem Buch verfasst haben, sehr stolz auf das WakELBu sein können“, freut sich Doris Maurer, Geschäftsführerin vom Waldviertler Kernland.

Kleiner Tipp: Falls Sie noch auf der Suche nach einem passenden **Weihnachtsgeschenk** sind und Ihre Lieben überraschen wollen, dann verschenken Sie doch ein WakELBu Lesebuch, erhältlich im Kernlandbüro.



Ein schöner Höhepunkt für das Kernland-Büro war im November die **Auszeichnung zum familienfreundlichsten Unternehmen Niederösterreichs**. Das Team erreichte in der Kategorie „non-profit-Organisationen“ den 2. Platz.

„Um all diese Ideen umsetzen zu können, sind viele Dinge nötig“, meint Kernland-Geschäftsführerin Doris Maurer, MA. „Die enge Zusammenarbeit mit unseren Kernland-Gemeinden, das Wissen um Fördermöglichkeiten, sehr viel organisatorische und administrative Arbeit und unterstützende Partner mit Weitblick und Begeisterungsfähigkeit. Ich danke allen, die uns durch dieses ereignisreiche Jahr begleitet und in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser vielen Projekte beigetragen haben!“



Das Kernlandteam: Regine Nestler, Martin und Manuel Maurer, Robert Hafner, Johanna u. Doris Maurer sowie Doris Gillinger

Fest steht, dass im nächsten Jahr mit genauso viel Elan am Gelingen der aktuellen sowie weiterer Projekte gearbeitet werden wird.

Wir wünschen allen Einwohnern der Kleinregion einen schönen Jahresausklang!

NÖ-Kinderbetreuung in Grafenschlag

In der NÖ-Kinderbetreuung Grafenschlag tut sich einiges! Derzeit genießen 14 Kinder die liebevolle Betreuung von Betreuerin Natalie Resl aus Grafenschlag und Anita Vogl aus Schönbach.



Ab Jänner 2016 ist ein Kinderturnen mit motopädagogischen Elementen geplant. Um allen Altersgruppen gerecht zu werden wird es einmal in der Woche vormittags ein Kleinkindturnen für Kinder unter 3 Jahren geben. An zwei Nachmittagen in der Woche ist ein Kinderturnen mit motopädagogischen Elementen jeweils für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren und für Kinder über 6 Jahre geplant.

Ziel der NÖ-Kinderbetreuung ist es Eltern bestmöglich bei der Betreuung ihrer unter 3-jährigen Kinder zu unterstützen und die Kinder bestmöglich zu fördern. Zusätzlich werden bei Bedarf am Nachmittag Kindergarten- und Volksschulkinder betreut.

Einige der besonderen Vorteile der Kinderbetreuung:

- **Individuelle Betreuungszeiten:** Ob nur wenige Stunden pro Woche oder täglich, ob Vormittag oder Nachmittag - was zählt ist Ihr Bedarf!
- **Flexible An- und Abmeldung:** Sie können Ihr Kind jederzeit, auch unter dem Schuljahr, bei uns an- und abmelden, je nach Bedarf.
- **Sanfte Eingewöhnung:** Jedes Kleinkind wird in einer sehr sanften und individuell abgestimmten Eingewöhnungsphase an die Trennungszeiten und die Betreuerinnen gewöhnt.
- **Flexible Betreuung:** Nach der Eingewöhnungsphase geben Sie eine Woche im Vorhinein die Betreuungszeiten für die nächste Woche bekannt (ideal bei Schichtarbeit, Urlauben, Betreuungsausfall).



- **Beliebiger Standort:** Sie müssen nicht die Betreuungseinrichtung in Ihrer Gemeinde wählen, wenn eine andere besser für Sie geeignet ist (z.B. auf dem Weg zur Arbeit).
- Es gibt zahlreiche **Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten** vom Land Niederösterreich, AMS, usw. Nähere Informationen finden sie auch unter www.noekinderbetreuung.at.

Bachelor für Alexandra Wagner



Alexandra Wagner

Alexandra Wagner, Jahrgang 1988, aus Langschlag darf nach dem Abschluss ihres berufsbegleitenden Studiums im Fachgebiet Lebensmittel- und Rohstofftechnologie durch die Ablegung der Bachelorarbeit den Titel „Bachelor of Science in Engineering“ (BSC) tragen.

Sie arbeitet weiterhin bei der Firma Astro Kalb in Sitzenberg-Reidling (NÖ).

Wir gratulieren herzlich zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Bachelorprüfung.

42 Jahre Vorbeterin

Anlässlich einer Messfeier in der Ortskapelle Bromberg mit Pfarrer Thomas Tomski am 28. November wurde **Gerta Krapfenbauer** geehrt.

Sie ist seit 1973 eine äußerst engagierte Vorbeterin.



Die Dorfbewohner bedankten sich mit einem Geschenk und wünschten ihr viele weitere aktive Jahre.

Influenza – die echte Grippe

Influenza (echte Grippe) ist eine fieberhafte Erkrankung, die durch Influenza-Viren der Typen A, B und C verursacht wird. In der Regel verläuft die echte Grippe ähnlich, aber schwerer als die grippalen Infekte, die von anderen Viren hervorgerufen werden. Charakteristisch für die Grippe sind nahezu weltweite Epidemien (Pandemien), die in unregelmäßigen Abständen die Menschheit heimsuchen. Pandemien werden ausschließlich vom Typ A verursacht. Zwischen den Pandemien kommen Epidemien in einzelnen Ländern in Abständen von etwa zwei bis drei Jahren vor.

Grippale Infekte sind nicht Grippe!

Fiebrige Atemwegsinfektionen, die nicht durch Influenza-Viren sondern durch andere Viren hervorgerufen werden, bezeichnet der Volksmund häufig fälschlicherweise ebenfalls als „Grippe“. Außer den lästigen Symptomen einer Erkältung, wie Husten, Schnupfen und Heiserkeit, haben diese „grippalen Infekte“ aber nichts mit der „echten Grippe“, der Influenza gemeinsam.

Im Gegensatz zu den meist harmloseren Erregern der Erkältungskrankheiten können Influenza-Viren schwere Erkrankungen mit gefährlichen Komplikationen auslösen.

Der Unterschied

Während der grippale Infekt langsam beginnt und nicht so schwer verläuft, treten die Symptome der Influenza

plötzlich und aus vollem Wohlbefinden heraus auf. Innerhalb kurzer Zeit wird der ganze Körper in Mitleidenschaft gezogen. Ein schweres allgemeines Krankheitsgefühl befällt den Körper und man hat das Gefühl, es sei einem noch nie so schlecht gegangen.

Das Influenzavirus

Das Influenzavirus wurde 1933 erstmals identifiziert. Von diesem Virus existieren zwei Hauptformen, Influenza A und Influenza B. Die Viren verursachen, durch Wachstum und Vermehrung in den Körperzellen sowie Zerstörung dieser Zellen, die Influenzkrankheit. Von der Oberfläche des Influenzavirus ragen Eiweiße wie Stacheln in die Umgebung. Diese Eiweiße, das stabförmige Hämagglutinin (H) und die pilzförmige Neuraminidase (N), unterstützen die Vermehrung des Virus im gesamten oberen und unteren Atemtrakt. Das Influenzavirus zirkuliert nicht den gesamten Winter. Tatsächlich breitet es sich regional nur ungefähr 8 - 12 Wochen in der Zeit von Oktober bis April in der nördlichen Halbkugel und von April bis Oktober in der südlichen Halbkugel aus. Zu Pandemien (weltweiten Epidemien) kommt es alle 10 bis 30/40 Jahre.

Kurse werden weitergeführt

Die Gymnastikkurse Zumba, Kräftigungsmix, Seniorenturnen und Inner Balance werden wie gewohnt im Turnsaal der Volksschule Grafenschlag weitergeführt.

Zumba mit der diplomierten Body Vitaltrainerin Silvia Kolm startet wieder jeweils **mittwochs um 18.45 Uhr ab 13. Jänner 2016**. Kosten: Für 10 Abende 60 Euro.

Anschließend **ab 20 Uhr** beginnt der „**Kräftigungsmix**“.

Kosten: für 10 Abende 50 Euro.

Anmeldung unter 0676/9669269

oder silvia.kolm@gmail.com



Auch die diplomierte Bewegungs- und Gesundheitstrainerin

Bernadette Trappl lädt ab

9. Jänner 2016 wieder zum

Seniorenturnen ein.

Immer **samstags ab 17 Uhr**.

Pro Einheit 3 Euro.

Im Anschluss findet **ab 18 Uhr „Inner Balance“** statt.

Pro Einheit 4 Euro, Schnupperstunde bzw. Neueinstieg jederzeit möglich.



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Grafenschlag,

3912 Grafenschlag 47

Verlags- und Erscheinungsort:

3912 Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Robert Hafner

Texte: Regina Hochstöger und Vereinsverantwortliche

Layout: Waltergrafik, Regina Hochstöger

Druck: Herstellung in eigener Vervielfältigung

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages, so

senden Sie den Text mit Foto (Originalgröße 300 dpi

Auflösung) an regina.hochstoeger@wvnet.at oder an

gemeinde@grafenschlag.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. März 2016

Neues aus dem Kindergarten

Das Kindergartenjahr hat sehr harmonisch und dynamisch begonnen. Folgendes haben wir seit September bereits gemeinsam erlebt: die Erntedankfeier, den Besuch des Fotografen, das Lichterfest, die Adventkranzweihe, den ersten Besuch der Zahngesundheitserzieherin, die Nikolausfeier, einige Geburtstagsfeiern uvm.

In der Adventzeit findet täglich unser Adventritual statt, wo wir die Kerzen am Adventkranz anzünden, gemeinsam singen, wo natürlich auch der Adventkalender geöffnet wird und wir schöne weihnachtliche Geschichten erzählen. Kurz vor den Weihnachtsferien haben wir eine gemütliche ‚Vorweihnachtliche Feier‘ geplant.

Zu guter Letzt‘ wünschen wir Ihnen allen ein wunderschönes besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2016.

Schöne Grüße, Ihr Kindergartenteam



Die Käfergruppe...



...und die Regenbogengruppe

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das nächste Kindergartenjahr findet am **Dienstag, 12. Jänner 2016** in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr statt.

Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder ab dem Alter von zweieinhalb Jahren den Kindergarten besuchen können. Verpflichtend ist ein Kindergartenjahr als Vorbereitung auf die bevorstehende Schulzeit.

Bitte kommen Sie zur Einschreibung gemeinsam mit Ihrem Kind und bringen Sie auch die Geburtsurkunde des Kindes mit. Diese Anzeige in der Gemeindezeitung gilt als öffentliche Kundmachung der Kindergarteneinschreibung. Ein zusätzliches Anschreiben aller Familien mit Kindern im Kindergartenalter erfolgt nicht mehr.

Die Mutter- und Elternberatungsstelle

Die Einrichtung der Mutter-Eltern-Beratung in Niederösterreich ist seit 1925 ein bewährtes Modell zur Gesundheitsvorsorge für Kinder von der Geburt bis zur Schulzeit.

Die Geburt eines Kindes bedeutet für die Eltern eine große Freude. Im Bestreben auch alles richtig zu machen, ergeben sich viele Fragen, auf die die Eltern vielleicht im ersten Moment keine Antworten wissen. Jegliche Informationen rund um die Pflege, zum Stillen, zur Frühförderung der motorischen Fähigkeiten, zur sprachlichen Entwicklung und noch viele andere Themen werden angeboten. Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde, Allgemeinmediziner und diplomierte Kinderkranken-

schwestern beraten die Eltern in 333 NÖ Gemeinden kostenlos ein- bis zweimal pro Monat zu Fragen der medizinischen Vorsorge, z.B. über Impfungen, zu Ernährungsfragen, zur Entwicklung des Kindes.

Im Jahre 2014 wurden 21.675 Beratungen durchgeführt, 280 wurden aufgrund von medizinischen Problemen weiter zu einem Facharzt geschickt, bei einigen konnten Hilfestellungen in sozialen Schwierigkeiten gegeben werden.

Die Mutter- und Elternberatung im Erdgeschoß des Gemeindeamtes findet wie gewohnt jeden dritten Mittwoch im Monat um 8.15 Uhr statt. Die nächsten Termine sind **20. Jänner, 17. Februar und 16. März 2016**.

Volksschule erhält einzige goldene Plakette im Bezirk

88 Schulen für gesundheitsfördernde Maßnahmen ausgezeichnet, vier Schulen aus dem Bezirk Zwettl sind mit dabei

Unsere Volksschule Grafenschlag wurde heuer als einzige im Bezirk Zwettl mit der Gold-Plakette ausgezeichnet.

Engagement zahlt sich aus: Die Volksschulen Etzen, **Grafenschlag**, Großgöttfritz und Rappottenstein hatten am 6. Oktober allen Grund zum Feiern. Die NÖGKK verlieh in St. Pölten die begehrten Plaketten für „Gesunde Volksschulen“ und „Gesunde Schulen“. Diese Plaketten erhalten Lehranstalten, die gesundheitsfördernde Maßnahmen im Schulalltag umsetzen und dabei genau definierte Qualitätskriterien erfüllen. Die Auszeichnungen nahm NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek vor.

„Wir konnten heuer landesweit 88 Schulen prämiieren. Das waren so viele wie noch nie zuvor“, gab sich Pazourek am Rande der Veranstaltung begeistert. „Vor allem freue ich mich, dass heuer 55 Schulen die Plakette in Gold

bekommen haben. Auch das ist ein Rekord!“ Die Gold-Plakette erhalten alle Lehranstalten, die die Projekte bereits vier Jahre durchgezogen haben. „Beständigkeit ist in Bezug auf gesundheitsfördernde Maßnahmen besonders wichtig“, sagte Pazourek.



*Beate Raabe-Schasching, Beate Kolm, Mag. Jan Pazourek, Barbara Fischer-Perko
© NÖGKK/APA-Fotoservice/Preiss*

Schultütenaktion der Bäuerinnen

Am Freitag, dem 16. Oktober besuchten Bäuerinnen aus dem Gebiet Ottenschlag die erste und zweite Schulstufe der Volksschule Grafenschlag.

Unter dem Motto „Landwirtschaft hören, sehen und begreifen - Lebensmittel sind kostbar“ fand in ganz Niederösterreich die sogenannte „Schultüten-Aktion“ statt.

Mit einem vollen Einkaufskorb und einer mit Geschenken gefüllten Schultüte begannen die Bäuerinnen den Unterricht. Sie erzählten den Kindern von der Bedeutung der Landwirtschaft als Erzeuger von Lebensmitteln. Als wichtiges Beispiel wurde die Herstellung von Brot mit Bildern veranschaulicht und die Unterschiede der Getreidesorten mit allen Sinnen erarbeitet.

Große Freude bereitete den Kindern der Besuch der Milchprinzessin Birgit I. Voller Begeisterung lauschten sie ihren Ausführungen über die Wichtigkeit der Milch, eines Grundnahrungsmittels, welches besonders für Kinder sehr wertvoll ist.

Dass die Qualität eines geprüften österreichischen Lebensmittels am AMA Gütesiegel erkennbar ist, wurde den Kindern ebenfalls gezeigt. Sie durften auf Produkten nach diesem Zeichen suchen.

Nachdem sie diese vielen interessanten Sachen gehört hatten, bereiteten die SchülerInnen unter Anleitung der Bäuerinnen eine gesunde Jause zu. Dabei wurde durch Schütteln von Schlagobers Butter hergestellt und ein wohlschmeckender Aufstrich zubereitet. Es gab auch Obst



und Gemüse der Saison, Milchprodukte und frisch gepressten Apfelsaft.

Zum Abschluss verteilte Gebietsbäuerin Beatrix Meneder noch kleine Geschenke und Broschüren.

Die Schüler hatten viel Spaß an diesem Projekt und konnten so jede Menge Wissenswertes über die Landwirtschaft erfahren.

Advent, Advent...

Am 1. Adventsonntag gestalteten die Volksschulkinder mit ihren Lehrerinnen eine feierliche Adventmesse unter dem Motto "Leuchtende Sterne weisen uns den Weg". Die von der Religionslehrerin Helga Hammerschmidt sorgfältig ausgewählten Texte umrahmten die Kinder und Lehrerinnen stimmungsvoll mit zum Thema passenden Liedern. Nach jedem Beitrag wurde als Symbol ein glänzender Stern an einer schwarzen Steckwand, die die Dunkelheit symbolisierte, befestigt.

Die sehr zahlreichen Kirchenbesucher waren von den tollen Darbietungen der Solosänger, der Musiker an den Instrumenten und der Sprecher sehr beeindruckt.



Nach dem Gottesdienst lud der Elternverein zu einer Agape vor und im Gemeindeamt ein. Neben den üblichen Standlgetränken wie Tee, Glühwein und Saft wurden auch heuer Aufstrichbrote, Torten, Kuchen, Kaffee und unsere beliebte hausgemachte Weihnachtsbäckerei angeboten. Kleine Basteleien, die die Kinder an einem Bastelnachmittag und im Werkunterricht hergestellt hatten, gelangten ebenfalls zum Verkauf.

Wie jedes Jahr organisierte der Elternverein zwei Adventkränze für die Schule. Diese wurden heuer von Beatrix Meneder geflochten und hübsch dekoriert.

Auf diesem Wege möchten sich die Verantwortlichen des Elternvereins bei den Lehrkräften, den Eltern der Volksschulkinder sowie den freiwilligen Helfern für die tolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.



Ausrückungsreicher November

Musikalischer Endspurt des Jahres heißt es bei der Musikkapelle in Grafenschlag. In den letzten Novemberwochen waren die Terminkalender der MusikerInnen mit zahlreichen Ausrückungen gefüllt.

Von der Allerheiligen-Messe am 31. Oktober, der Weihe des Seitenaltars samt Kirtag, bis hin zur Konzertwertung am 28.11. – der Musikverein ließ keine Gelegenheit aus um die Veranstaltungen in der Gemeinde musikalisch zu umrahmen. Lediglich an einem Novemberwochenende durften sich die MusikerInnen zurücklehnen und den Tönen der Musikkollegen lauschen – bei der Fahrt zum Musical „Mozart“ nach Wien.

Der mitunter wichtigste Termin für die MusikerInnen war die alljährliche Musikkermesse am 22. November, die ganz im Mittelpunkt der verstorbenen Musikkameraden stand.

Ein musikalisches Highlight gab es Ende November. Die Musikkapelle Grafenschlag ist erstmals bei der Konzertwertung in Zwettl in der Leistungsstufe B angetreten und hat auf Anhieb 89,42 Punkte erreicht. Der Vorstand bedankt sich bei allen Musikern, die mit großem Engagement an den zahlreichen Proben teilnahmen, um diese Ergebnisse zu ermöglichen.

Die Musikkapelle Grafenschlag wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gitarrentreffen

Einmal im Monat treffen sich Menschen, die Freude an der Musik haben, im Gasthaus Bauer.

Es werden Gitarristen jeden Alters und jeden Könnens recht herzlich willkommen geheißen. Gespielt wird von alten Schlagern und Volksliedern über Country bis hin zu modernen Hits alles was das Herz begehrt.

Das nächste Treffen findet am Freitag, **15. Jänner 2016** statt. Auf zahlreiche Teilnehmer freut sich Patricia Tooke.

Franz Hofbauer, Karin und Selina Stern, Stefanie Kormesser, Gerhard und Gabi Ableidinger, Patricia und Collin Tooke, Kveta Dvorakova und Petr Dvorak

Feuerwehr übt in Kaltenbrunn

Unterabschnittsübung in Kaltenbrunn

„Brand eines landwirtschaftlichen Objektes mit vermutlich vermisster Person in Kaltenbrunn“, so lauten die Schlagwörter unserer diesjährigen Unterabschnittsübung in der "Hofsäge" in der Katastralgemeinde Kaltenbrunn.

Beim Eintreffen bei der Hofsäge erhielt die Besetzung der Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren Grafenschlag und Lugendorf vom Einsatzleiter der Feuerwehr Grafenschlag den Befehl je einen Atemschutztrupp für die Suche nach der vermissten Person in dem brennenden landwirtschaftlichen Objekt auszurüsten und beim Tanklöschfahrzeug der FF Grafenschlag bereit zu stellen. Weiters wurde angeordnet die Ausbreitung des Brandes auf den angrenzenden Wald zu verhindern. Dies wurde von der Feuerwehr Sallingberg durchgeführt. Der Atemschutztrupp der FF Grafenschlag suchte einen Teil der brennenden Scheune, auf Befehl des Gruppenkommandanten Grafenschlag, ab.

Die restliche Mannschaft der Feuerwehr Sallingberg legte eine Löschleitung um die Brandausbreitung zum angrenzenden Wald zu verhindern. Die Versorgung mit Löschwasser beider Tanklöschfahrzeuge (Grafenschlag und Sallingberg) wurde von den Löschfahrzeugen der Feuerwehren Lugendorf und Grafenschlag aus dem vorbei fließenden Purzelkamp sichergestellt. Weitere Feuerwehrmitglieder legten anschließend zusätzliche Löschleitungen zur Brandbekämpfung. Schließlich kam vom Einsatzleiter "Brand aus" und die Übung konnte beendet werden. Übungseinsatzleiter Stefan Krapfen-

bauer berichtete bei der anschließenden Übungsbesprechung über die Situation wie sie sich bei seiner Ankunft darstellte und welche Entscheidungen er daraus getroffen hat. Die Übungsbeobachter, Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter Christian Hobel und Unterabschnittskommandant Franz Steininger, hoben bei ihrer Analyse die Fehler sowie positive Punkte hervor. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Zusammensein im Feuerwehrhaus Grafenschlag bei einer Jause, zu dem die örtliche Wehr einlud.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Wagner, welche ihren landwirtschaftlichen Betrieb für die Unterabschnittsübung zur Verfügung stellte.

Geburtstage der FF Kameraden

Johann Fuchs, Ehrenkommandant der FF Grafenschlag, feierte im November seinen 75. Geburtstag. Das Kommando der FF Grafenschlag gratulierte recht herzlich.



Otto Traxler, Franz Steininger, Franz Xaver Steininger, Jubilar Johann Fuchs, Manfred Meier, Andreas Stiedl und Anton Rosenmaier

Ebenfalls gratulierten die Kameraden der FF Grafenschlag **Johann Ratheiser** zu seinem 60. Geburtstag. Hans sorgt immer bestens mit kulinarischen Schmanckerln für die Versorgung aller Kameraden und Gäste bei jeglichen Übungen und Veranstaltungen seitens der Feuerwehr Grafenschlag. Dafür möchten wir ihm recht herzlich danken.

Ebenso bedanken möchten wir uns bei Robert Steininger, welcher unseren Chefkoch immer unterstützt.



Dietmar und Anton Rosenmaier, Peter Rederlechner, Hubert Grötzl, Mario Sztuka, Franz Steininger, Manfred Meier, Sandra, Maria und Iris Ratheiser mit Jubilar Johann, Gottfried Trondl, Andreas Stiedl, Otto Traxler, Martin Rosenmaier, Matthias Gatterer, Klaus Stierschneider, Gerhard Maier, Alois Kriest und Josef Heiderer

Technisches Hilfeleistungsabzeichen

Die Wehren des Unterabschnittes Grafenschlag (Lugendorf, Sallingberg, Grafenschlag) bereiten sich zur Zeit für die Ausbildungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ vor. Die Übungen begannen bereits im Oktober dieses Jahres. Übungsmittelpunkt stellt ein PKW dar. Die Wehren müssen in Zusammenarbeit die Sicherung der Unfallstelle, das Aufbauen des Brandschutzes und in weiterer Folge die fiktive Rettung einer eingeklemmten Person mit Schere und Spreitzer durchführen. Diese Übung, welche sehr auf die Herausforderungen der heutigen Einsätze ausgelegt ist, ist sehr zeitaufwändig und erfor-

dert eine intensive Vorbereitung, weshalb auch wöchentlich zweimal geübt wird. Die Kameraden werden dabei auch in der Gerätekunde und im Bereich der Ersten Hilfeleistung ausgebildet. Christian Scheidl und sein Team werden am 12.12.2015 am Gelände des Lagerhauses Grafenschlag die Prüfungsabnahme durchführen.

Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich allen freiwilligen Helfern, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag, Sponsoren und Gönnern der Feuerwehr, welche sich jedes Jahr für die Feuerwehr Grafenschlag einsetzen und diese in jeder erdenklichen Weise unterstützen.

Das Kommando der Feuerwehr Grafenschlag wünscht der Bevölkerung der Gemeinde Grafenschlag und natürlich allen Kameradinnen / Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Kriecherlobstbauern gesucht!

Geld mit Kriecherl verdienen!

Wir bieten Landwirten aus dem Waldviertel eine einzigartige Alternative.

Seit 2014 gibt es die Genussregion Waldviertler Kriecherl. Das Kriecherl ist eine robuste heimische Wildobstart. Das gelbe Kriecherl gibt es nur im Waldviertel!

Es bietet Erträge von ca. 10000 kg pro Jahr und Hektar, lässt sich zu vielen Produkten verarbeiten und erfreut sich großer Beliebtheit. So gibt es einen enorm steigenden Bedarf an Früchten, denn das „Waldviertler Kriecherl“ ist bereits eine starke Marke.

So sind Grundbesitzer gesucht, die diese Frucht obstbaulich nutzen wollen. Es bietet sich ein gutes

Zusatzeinkommen auf kleiner Fläche an.

Seitens der Genussregion wird eine obstbauliche Beratung und Begleitung von Spezialisten angeboten.

Die Vermarktung der Früchte wird ebenfalls von der Genussregion übernommen

Die Produktion kann biologisch oder konventionell erfolgen.

Für beide gibt es einen Markt!

Bei Interesse kontaktieren

Sie bitte Obmann

Christian Bisich

unter info@kriecherl.at

oder 0680/2147135



Waldviertler
KRIECHERL

Post stellt Service ÖKO-Box ein

Aufgrund von Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen (Abfallwirtschaftsgesetz, Verpackungsverordnung 2014) wird die ÖKO-Box-Sammelschiene „Post“ eingestellt.



Bitte bringen Sie die ÖKO-Box zum Bauhof oder zu den diversen Altstoffsammelzentren.

Agrar- und Silofolien richtig entsorgen

Am Bauhof werden zu den Öffnungszeiten nur saubere Agrarfolien, Silofolien ohne Netze sowie Bau- und Abdeckfolien (besenrein) genommen. Stark verschmutzte Folien, Netze und Schnüre gehören in den Restmüll.

Problemstoffsammeltermine beim Bauhof

jeden 1. Freitag im Monat

von 14-17 Uhr

jeden 3. Freitag im Monat von 10 -12 Uhr

Die nächsten Termine sind: 15. Jänner,

5. und 19. Februar sowie 4. und 18. März 2016

Ereignisreiches Jahr der Senioren geht zu Ende

Für unsere Senioren geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Hier ein kleiner Rückblick über die Ausflüge und Festlichkeiten:

Jänner/Februar: Die Senioren besuchten diverse Faschingsveranstaltungen im Bezirk. In Grafenschlag waren sie im Gasthaus Hobegger zu Gast.

März/April: Es wurde eine **Singgruppe** gegründet. Seither treffen sich die Senioren regelmäßig jeden zweiten Montag im Gasthaus Bauer und lassen diverse Volkslieder und alte Weisen erklingen. Die „Singstunden“ werden natürlich auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Die nächsten Termine sind jeweils montags um 15 Uhr am 11. Jänner, 15. Februar, 14. März und 11. April 2016.

Natürlich trafen sich die Senioren auch einmal im Monat im Gasthaus Bauer zum Seniorennachmittag.

Mai: Die Muttertagsfeier fand im heurigen Jahr im Gasthaus Bauer statt.

Der Teilbezirk machte eine Wallfahrt nach Marbach am Walde, Großschönau und Großgerungs. Den Abschluss hatten sie in Groß Otten, wo im Gasthaus Thaler eine Jause auf sie wartete. Auf eine Schiffsfahrt von Tulln nach Spitz folgte eine Weinverkostung. An einem weiteren Ausflugstag genossen unsere Senioren eine Führung im Porschemuseum und im Stift Mattsee mit anschließender Schifffahrt auf dem Mattsee und Obertrumersee.

Juni/Juli: Ein Dreitagesausflug ging nach Dresden. In Bad Ischl wurde ein Rundgang durch die Kaiservilla und den Sissipark gemacht.

August/September: Die Landesgartenschau wurde besucht. Ein sommerlicher Höhepunkt war sicherlich die jährliche Kapellenwanderung, die diesmal nach Schaf-

Die Senioren mit Pfarrer Tomas Tomski bei der Wallfahrt in Jeutendorf



berg führte. Zwei Tage unterwegs waren die Senioren in und rund um Filzmoos in Salzburg mit Nächtigung im Haus Ennstal im Hotel Gürtel, Besichtigungstour in St. Wolfgang, Schifffahrt nach St. Gilgen, Seilbahnfahrt aufs Zwölferhorn mit einem wunderbaren Blick über das Salzkammergut. Weiters folgten Wandertage in St. Anton an der Jeßnitz und in Martinsberg.

Ende **September** wurde beim Bezirksseniorentag in Zwettl **Bezirksobmann Ernst Sinnhuber** und **Teilbezirksobfrau Gertrude Fragner** wiedergewählt.

Mit dem Busunternehmer Mayerhofer aus Traunstein fuhr im **Oktober** eine große Gruppe zur Wallfahrt nach Maria Jeutendorf, wo zuerst eine Führung im Kloster und danach eine Messe mit unserem Pfarrer Thomas Tomski stattfand. Auch das Schloss Kreisbach wurde besucht. Das Mittagessen wurde in St. Pölten eingenommen. Nachmittags konnten unsere Senioren im Landesmuseum die Leopold Figl - Ausstellung ansehen.

Das Herbstfest des Teilbezirkes wurde heuer im Gasthaus Hobegger gefeiert. Obmann Engelbert Heiderer konnte, neben den vielen hiesigen Mitgliedern auch die Ehrengäste Ehrenobfrau Flora Zottl mit Gatten, Bezirksobmann Ernst Sinnhuber mit Gattin sowie unseren Bürgermeister Robert Hafner mit Gattin Hermine begrüßen. Jede Ortsgruppe brachte eine Darbietung in Form von Liedern oder Gedichten vor.

In Sopron sahen die Mitglieder des Teilbezirkes die Operette „Gräfin Marizza“.

Im **November** ist es schon Tradition, dass im Gasthaus Moser das Leopoldikränzchen abgehalten wird. Während einer kleinen Jause spielten die „Moserbuam“, also wieder alle drei Generationen mit Johann, Hans und Martin, auf. Johannes und Martin belustigten zwischendurch auch mit ihren Gstanzen.

Den Jahresabschluss und die anschließende Weihnachtsfeier begingen unsere Senioren im Gasthaus Bauer. Zur Unterhaltung waren Lisi Pilz und Gerlinde Tiefenbacher eingeladen, die Besinnliches mit Gitarre und Zither beitrugen.

...und schon am **10. Jänner** starten die Senioren fröhlich in den Fasching, ab 14 Uhr beim Hobegger.

Der Seniorenbund wünscht allen Mitgliedern und der ganzen Bevölkerung frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Blinde Franz spendet wieder

Am Nationalfeiertag veranstaltete der „blinde Franz“, ein Funktionär der KOBV-Ortsgruppe Zwettl, seine 26. Benefizveranstaltung zu Gunsten der 6-jährigen Anna Stöger aus Brand bei Waldhausen.

Es war ein schöner Erfolg mit vielen Gästen. Wir konnten der Familie Stöger einen Betrag von 1.505 Euro übergeben. Der Reinerlös wird für den Kauf orthopädischer Schuhe und für Therapiefahrten verwendet.



Mag. Dr. Ilse Krumpöck bei der Lesung

Ein großes Dankeschön für das Gelingen dieser Veranstaltung gebührt folgenden Sponsoren:

„Die zwei Vagabunden“ für die musikalische Unterstützung, der Marktgemeinde Grafenschlag für den Druck und die Kopien der Flugzettel, Ronny Weichselbaum für den gesamten Druck der großen Plakate, Mag. Jürgen Eichberger (Immobilien), Johann Fröschl (Fleischer-

meister), Leopold Schnaitt (Baggerunternehmen), Martin Hahn (UNIQA-Generalagentur) und Johann Schiller (Holzrückeunternehmen) für ihre Spende, dem Gasthaus Christian Schrammel für die Benützung des Saales, Mag. Dr. Ilse Krumpöck für die Lesung und natürlich auch den sehr, sehr spendenfreudigen Gästen, Gabi Brantner für das Plakatieren und die Moderation, sowie Josefa Hochleitner und Erika Traxler, Hilda Täubler und Leopold Jager ebenfalls für das Plakatieren.

Und ein ganz großes DANKESCHÖN an Franz Hochleitner für die gesamte Organisation, obwohl er blind ist.



v.li.n.re.: Gabi Brantner, Josefa Hochleitner, Christian Schrammel, Erika Traxler, Franz Hochleitner, Martin Hahn, Anita mit Anna und Martin mit Sara Stöger, Mag. Jürgen Eichberger, im Hintergrund die zwei Vagabunden

Ausflug der KOBV-Ortsgruppe Zwettl

Anfang Oktober 2015 organisierte die KOBV-Ortsgruppe Zwettl und Umgebung einen Tagesausflug zur Niederösterreichischen Landesausstellung ins Ötscherland.

Mit 51 Personen konnte man nach den Führungen in Neubruck und Frankenfels-Laubenbachmühle interessante Eindrücke über das Leben und Arbeiten in den Voralpen gewinnen. Das reichhaltige Mittagessen nahmen wir dazwischen im Gasthaus Lichtensteg in Frankenfels ein.

Nach dem Mittagessen fuhren wir mit der Mariazellerbahn und konnten die wunderschöne Landschaft genießen und besichtigen.

Den lustigen und gemütlichen Abschluss bildete eine Einkehr beim Severin-Heurigen der Familie Schwaighofer in Mautern.

Die Ortsgruppe bedankt sich bei den zahlreichen Gästen für die Teilnahme und bei der Firma Kerschbaum für die reibungslose Fahrt.



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sprechtag - KOBV-Ortsgruppe-Zwettl und Umgebung:

jeden Dienstag von 9-11 Uhr

im Haus der NÖ GKK Zwettl, Weitraerstraße 15,
3910 Zwettl

Tel. und Fax: 02822/53654 oder Handy: 0664/8741552

Mail: kobv-og-zwettl@aon.at

Neue Pendlergaragen für NÖ-Pendler in Wien

Wie schon in der Juniausgabe berichtet, wurden seit September 2013 die Pendlerparkplätze in Wien zugebaut. Die damals bestehenden zehn Garagenstandorte wurden nunmehr auf insgesamt 18 ausgeweitet. Ab November 2015 stehen nun insgesamt 1.100 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04 € /Monat und 560,40 € /Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Die ersten 100 NÖ-Kunden mit einer gültigen Jahreskarte der Wiener Linien erhalten am Standort Perfektastraße zudem € 100,- Nachlass im ersten Jahr auf die Jahreskarte.

Um das Angebot der nö. Pendlergaragenparkplätze auch nutzen zu können, muss nur ein aktueller Meldezettel (nicht älter als 3 Monate) mit dem ausgefüllten Anforderungsformular (s. www.noeregional.at unter Mobilität bei Angebot & Schwerpunkt den Link: Förderungen, Anträge & Formulare) an das jeweils in der Hauptregion zuständige Mobilitätsmanagement gesandt werden. Nach der Retournierung des bestätigten Formulars kann mit diesem dann der Vertrag mit dem Garagenbetreiber des jeweiligen Wunschstandortes gleich abgeschlossen werden.

NÖ PENDLERGARAGEN-STANDORTE (grau = NEU)	
1020, Nordbahnstraße 11 20 Plätze, U1/U2 Haltestelle Praterstern	1230, Herziggasse 14 250 Plätze, U6 Haltestelle Perfektastraße
1030, Würtzlerstraße 20 20 Plätze, U3 Haltestelle Schlachthausgasse	1020, Wehlistraße 295 50 Plätze, U2 Haltestelle Donau Marina
1090, Spittelauer Lände 12 250 Plätze, U4/U6 Haltestelle Spittelau	1030, Hermine Jursa Gasse 11 150 Plätze, U3 Haltestelle Gasometer
1120, Reschengasse 24-26 30 Plätze, U6 Haltestelle Niederhofstraße	1030, Fiakerplatz 50 Plätze, U3 Haltestelle Kardinal Nagel Platz
1120, Kerschensteinerstraße 2 20 Plätze, U6/S3/S60/S80 Haltestelle Bhf Meidling	1100, Migerkastraße 2 30 Plätze, m. Bus 11min. zu U1 Haltestelle Reumannplatz
1150, Meiselmarkt 50 Plätze, U3 Haltestelle Johnstraße	1200, Brigitta Platz 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße
1150, Reitthoferplatz 20 Plätze, U3 Haltestelle Schweglerstraße	1200, Dresdnerstr. 43-47 20 Plätze, U6 Haltestelle Dresdnerstraße
1160, Ludo Hartmann Platz 20 Plätze, U6 Haltestelle Thaliastraße	1220, Tamariskengasse 43a 100 Stellplätze, U2 Haltestelle Donaushospital
1200, Wexstraße 24 50 Plätze, U6 Haltestelle Jägerstraße	1220, Leonard-Bernsteinstraße 8 100 Plätze, U1 Kaisermühlen VIC

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2015/2016 zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ beträgt **120 Euro**.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension (Ausgleichszulage)
 - BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind
 - BezieherInnen vom NÖ Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses
- Der Antrag kann **bis spätestens 30. März 2016** samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde gestellt werden.

Meditatives Atemtraining

Bewusstes Atmen

- reduziert Stress und versorgt uns mit Energie
- lässt uns wieder frei durchatmen und erhöht die Lungenkapazität
- entspannt Körper, Geist und Seele

jeweils samstags ab 14.30 Uhr

Beginn: 16. Jänner / Ende: 12. März 2016

Am 30. Jänner und 06. Februar findet kein Training statt

Ausgleich: 7 Einheiten á 90 Min. - € 70,- /Person

Matte, Decke, Kissen mitbringen!

Bei Interesse an diesem Kurs bitte um Anmeldung

– begrenzte Teilnehmerzahl!

Sonnenlicht - Andrea Scheucher, 3912 Grafenschlag 92

Tel.: 02875/20 192 E-Mail: sonnenlicht@wvnet.at

Stockschützen gewinnen Weinsbergcup

Der siebente und letzte Durchgang wurde vom ESV Union Yspertal ausgetragen. Diese luden nach Hofamt Priel in die wetterunabhängige, gepflasterte Halle ein.

Der USC Grafenschlag gewann nach einer spannenden Aufholjagd den elften Weinsbergcup mit vier Punkten Vorsprung vor Sallingberg und Gutenbrunn.



Endergebnis nach dem siebenten Durchgang

Rang	Mannschaft	Punkte	Quotient
1	USC Grafenschlag	54	1,646
2	USV Sallingberg	50	1,165
3	ESV Gutenbrunn	42	0,888
4	SSV Bärnkopf	41	0,867
5	SV Kirchschatz	36	0,908
6	ESV Union Yspertal	36	0,683
7	ÖTSU Rappottenstein	35	1,148

Eine tolle Leistung zeigte Regina Hochstöger auch, als sie vom ESV Lauterbach wegen Personal mangels ausgeborgt wurde und in Bad Groß Pertholz sowie in Großglobnitz mit den Lauterbachern Erste wurde.

Die Wintersaison haben wir mit dem Antritt beim Servus TV Alpenpokal begonnen.

In Weikertschlag fand die Ausscheidung der Bezirke Gmünd, Zwettl und Waidhofen statt. Dort zeigte sich, dass von den teilnehmenden Mannschaften Grafenschlag die Beste im Bezirk Zwettl war und den Aufstieg in die Niederösterreichische Ausscheidung verdient hätte. Die Regelung wurde aber kurzfristig geändert und somit nur der Beste aus allen drei Bezirken weiter kam, nämlich die Hausherren aus Weikertschlag.

Der USC Langlauf lädt am Samstag, 23. Jänner 2016 zum Vollmondlanglauf ein.

Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Bauhof.

Sollte zu dem Zeitpunkt wider Erwarten kein Schnee sein, ist eine Laternenwanderung geplant.

Die **Purzelkamp-Langlaufloipe** wird bei entsprechender Schneelage gespurt. Streckenlänge ca. 12km.

Einstiegsstellen: beim Pfarrhofgarten Grafenschlag
Grafenschlag beim Bahnhof (Würstelstand)
Kleingöttfritz Güterweg Richtung Langschlag

Es gibt die Möglichkeit im GH Bauer Langlaufschi und -schuhe auszuborgen. (Reservierung Tel: 02875 8266)

Kinderausrüstungen (GR. 33-39) können in der Volksschule entliehen werden. Tel. 02875 8227 (VS) oder 02875 7461 (Rosa Pertzl)

Erfolgreiche Herbstsaison für Fußballer: USC überwintert an Tabellenspitze und steht im Cuphalbfinale

Meisterschaft

Seit Jahren streben die Fußballer nach dem dritten Titelgewinn in der ehrenwerten Hobbyliga Zwettl. Leider waren in der jüngsten Vergangenheit meistens schon die großen Ambitionen nach der Herbstmeisterschaft erledigt. Doch in der Saison 2015/2016 sollte das Glück und der damit verbundene Erfolg zumindest in der ersten Saisonhälfte im Großen und Ganzen auf Seiten des USC Grafenschlag sein.

Einem knappen, aber mehr als verdienten 2:1 Auftaktsieg gegen den USC Friedersbach folgte ein unglückliches 2:2 Unentschieden gegen Titelverteidiger USC Oberstrahlbach, wo man in den Schlussminuten eine 2:0 Führung verspielte.

Dafür startete man in den folgenden Spielen einen wahren Erfolgslauf mit vier Siegen in Folge. So blieben Grafenschlags Fußballstars auswärts in den beiden Derbys gegen den UFC Schönbach United (2:3 Sieg) und USC Ritter (1:3 Sieg) ebenso ohne Punkteverlust, wie auch beim Auswärtsspiel gegen den SU Rudmanns/Stift Zwettl (1:3 Sieg) und beim klaren 5:0 Heimsieg gegen das ersatzgeschwächte Tabellenschlusslicht USC Etzen.

Lediglich der USC Großglobnitz verdarb Euren heimischen Lieblingsfußballern auswärts beim letzten Meisterschaftsspiel 2015 die Saison, in dem sie die Siegesserie stoppten und in einer spannenden Partie Euren Edelakteuren schlussendlich doch eine klare 5:2 Niederlage zufügten.

Damit geht der USC Grafenschlag mit 3 Punkten Vorsprung ins Frühjahr und fünf Punkte vor dem weiteren Verfolgertrio. Bleibt zu hoffen, dass der USC Grafenschlag diesen Vorsprung halten kann. Was aber eine alles andere als leichte Aufgabe wird und im nächsten Jahr die vielleicht spannendste Frühjahrssaison der Hobbyliga Zwettl zu erwarten ist.

Zwischenstand nach

Herbstmeisterschaft - 2015/2016

1. Grafenschlag	7	5	1	1	20:12	16
2. Großglobnitz	7	4	1	2	13:8	13
3. Schönbach	7	3	2	2	22:13	11
4. Ritter	7	3	2	2	15:18	11
5. Oberstrahlbach	7	3	2	2	9:9	11
6. Friedersbach	7	3	0	4	19:18	9
7. Rudmanns/Stift Z.	7	2	2	3	14:16	8
8. Etzen	7	0	0	7	3:26	0

Hobbyligacup

Die Herbstsaison begann und endete mit der zweiten Auflage des Hobbyligacups zwischen der Hobbyliga Zwettl und den beiden Melktaler Hobbyligen. Und im Gegensatz zur letzten Saison verlief diese für Eure Spieler vom USC Grafenschlag bisher äußerst erfolgreich. So konnte man in der ersten Runde den SK Ruprechtshofen ebenso souverän mit 3:1 besiegen, wie den Zweitrundengegner FC Cornetto, welcher auswärts in Haunoldstein

mit 0:2 ebenso sicher bezwungen wurde.

Somit steht man nun ebenso im Cuphalbfinale, wie auch ein weiterer Hobbyligaverein, und zwar der USC Oberstrahlbach. Euer USC Grafenschlag empfängt dabei zuhause den SU St. Anton. Das Spiel wird voraussichtlich vor dem Start der Frühjahrsmeisterschaft stattfinden.

Neue Dressen

Der USC Grafenschlag präsentierte sich bei den letzten Spielen der Herbstsaison mit neuen Langarmdressen. Die Fußballer des USC Grafenschlag bedanken sich bei der Raiffeisen Bank Grafenschlag und dem Gasthaus Rudolf Bauer für das Sponsoring der neuen Garnitur. Der neue Zwirn hatte gleich einen erfolgreichen Einstand und wurde beim 5:0 Kanter Sieg gegen den USC Etzen eingeweiht.

Jugend

Auch unser Nachwuchs war unter der Leitung von Trainer Martin Schönhofer während der Herbstsaison fleißig am Training aktiv, leider war es aber schwierig geeignete Testspielgegner zu finden, da es schwierig ist, Mannschaften mit einem ungefähr gleichaltrigen Gegner zu finden. Das einzige Spiel fand somit wieder einmal gegen den USV Bad Traunstein statt und wurde von unserem Nachwuchs klar mit 13:1 gewonnen. Ein Lob an diese Leistung und den Ehrgeiz unseres Nachwuchses trotz der schwierigen Situation einen passenden Gegner zu finden.



Hinten: Hubert Bauer, Ulrike Gatterer, Markus Bauer, Karl Kohnle, Christian Thaler, Roman Pöll, Stefan Mold, Christian Vieghofer, Evelyne Gatterer.

Mitte: Alexander Hochstätter, Andreas Hochstätter, Jürgen Lichtenwallner, Jürgen Gatterer, Helmut Gatterer.

Vorne: Lukas Löffl, David Hofbauer, Markus Fichtinger, Patrick Müllner, Stefan Lichtenwallner, Tom Schießwald

Die Sportlerinnen und Sportler aller fünf USC Sektionen

wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kindermette
am 24. Dezember 2015
um 16 Uhr
gestaltet von den Kindern
der Volksschule
und der Jungschar

Silvestergala
am Donnerstag, 31. Dezember
ab 20 Uhr
im Gasthaus Bauer
Reservierungen unter 02875/8266

**Bauern- und
Gesellschaftsball**
am 30. Jänner 2016
im Gasthaus Hobegger
ab 20 Uhr
Es unterhalten Sie die „Spritzis“

Seniorenachmittage
im Gasthaus Bauer
mittwochs, ab 14.30 Uhr
am 13. Jänner 2016
am 17. Februar 2016
am 16. März 2016
mit Schnapsen, Bauernschnapsen
div. anderen Kartenspielen,
verschiedenen Brettspielen
sowie einer „Plauderecke“

**Fitnesskurse der Gesunden
Gemeinde auf Seite 9**

Meditatives Atemtraining
nähere Infos auf Seite 17

Kindergarteneinschreibung
Dienstag, 12. Jänner 2016
von 13 bis 14 Uhr
im Kindergarten

Die USC Sektion
Langlaufen lädt zum
Vollmondlanglauf
am Samstag, 23. Jänner
ab 18 Uhr

Kinderfasching
am Sonntag, 24. Jänner
ab 14 Uhr
im Gasthaus Bauer

**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr**
am Faschingssamstag,
dem 6. Februar 2016
im Gasthaus Hobegger
ab 20 Uhr
Es unterhalten Sie
„Wald4tel Sound“

Faschingsausklang
im Gasthaus Bauer
am Faschingsdienstag
9. Februar 2016

Ripperlessen
am Imbissstand Fröschl
jeden 2. Freitag im Monat
Vorbestellung bzw. Reservierung
unter 02875/7356